

Marlene Franke, vom 20.7.2008 bis 20.09.2008 Volontärin in Arandis

Eindrücke von dem Projekt "vor Ort"

Die Arbeit die *HPOMN* und die Kinder- und Familienhilfe Namibia leisten wurde mir in ihrer Wichtigkeit sehr deutlich, als ich die Vergangenheitsgeschichten der Kinder hörte und ihr heutiges Leben in Arandis im Sommer 2008 sah. Viele wurden missbraucht, extremst vernachlässigt und schließlich von ihren Eltern (gewollt oder ungewollt) allein gelassen. Das bedeutet: keine Zukunft für diese Menschen.

Durch ihre Pflegefamilien in Arandis haben sie ein neues Leben bekommen! Und durch die im Vergleich zu den öffentlichen Schulen Namibias sehr anspruchsvolle Schulbildung in *Talitha Kumi* werden die Kinder beste Voraussetzungen haben. "Das Versprechen der Hoffnung", wie es der Name der Organisation *Hope's Promise* impliziert, ist bei den Kindern, die körperlich gesund und satt auf dem Schulhinterhof mit ihren Freunden spielen. Innerlich ist viel zerbrochen und bedarf weiterhin der Heilung und Fürsorge. Die Lehrer und Mommies vor Ort setzen ihre ganze Zeit und Kraft dafür ein, den Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Gott gebraucht diese Menschen vor Ort! Essen, Trinken, medizinische Versorgung, Lesen, Schreiben, Rechnen lernen, Geschick, soziale Umgangsformen, Verantwortung lernen... all diese Dinge sind nicht selbstverständlich und doch so wichtig für das Heranwachsen!

Man merkt aber auch, dass ohne Gebet und Unterstützung von außen - sei es finanziell oder durch freiwillige Helfer - vieles nicht zu machen wäre. Und dabei kann ich von mir sagen, dass die Helfer selbst eine große persönliche Bereicherung und Segen davon mitnehmen!

Marlene Franke